

Goeben erschien Robert Boßharts

Singender Brunnen

Wie die Blume blüht um zu blühen, singt er seine Lieder um zu singen... Und wie die Blumen haben sie ihren Duft. Die verschwiegene aber blanke Sehnsucht, welche den Menschen so unerhörlich nicht nur im Leib, sondern minnen in der Freude aufzusteht. Der gemeinsame Quell, dem sie aufzusteht, lädt in seinem Rauschen die Hoffnung und Erfüllung des menschlichen Herzens, eins mit dem leid- und freudvollen Weben der Tage und Nächte, der Wiesen und Wälder. Nach wann der Sprühregen des „Singenenden Brunnens“ die buntfarbenen Straßen des Lebens aufzündet und zurückwirkt, singt in seinem Lied – wie eine mächtigende Heile Saita – das verhaltene Heimweh nach dem ungeborenen weiten Osten hindurch, um vereinbarbar in der geweihten Stille der Nacht. Seinem Lieben wird alles im Tieffton verhext, weil das Schatzhaus ihrer Seele die heimliche Mußt am Vom des Lebens ist, deren Rhythmus und Harmonie vom uralten Wandel der Jahreszeiten bestimmt wird.

Zweckdruck, gesetzt in der Timmankultur bei C. G. Küder G.m.b.H., Leipzig. Einmalige Auflage von 850 in drei Preise nummerierten Exemplaren. Fünfzig Drucke wurden vom Dichter signiert und von C. G. Küder feststan mit der Hand in Gangleder und Gangergemant gebunden. Gangleum Mf. 4,50; Halbpergament Mf. 6,50; Halbleder Mf. 7,50. Nummer 1–30 Ganglederbundband Mf. 100,—, Nummer 31–50 Gangergemantband Mf. 85,—. Die Normalausgabe lädt uns einmalig mit überzeug, die Vorzugsausgaben mit faszinierendem Preis. Spätere Bestellungen ausnahmslos zu unseren beständigen Bedingungen.



W O L K E N W A N D E R E R



Dresden, den 27. März 1924

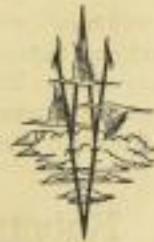
An den Wolkenwanderer Verlag

Sehr geehrter Herr!

An einem recht Frühlingstag flattert mir heute Ihr neustes Verlagskind auf den Tisch. Die laue Luft und der helle Sonnenschein geben mir die nötige Stimmung zum ruhigen Genießen. Ich bin überrascht, in dem Schweizer Boßhart einen Dichter kennen zu lernen, wie ihn unsere Zeit braucht und sucht. Diese Lyrik zeigt von einem selten zarten Empfinden und läßt uns in ihrer berben Sprache in die tiefften Tiefen seelischen Erlebens eindringen. Durchwebt von einer eigenen Schwermut verklärt sie den Alltag mit einem göttlichen Schein. Ein Buch der Andacht für Menschen innerer Reife. Sie konnten mir keine größere Sonntagsfreude bereiten und ich danke dem Dichter innerlich für die Weisheitsfunde, die er mir geschenkt. Sie wissen, daß ich mich stets für das Beste unserer Literatur einsetze, aber für dieses Buch will ich es ganz besonders tun. Gewand und Ausstattung entsprechen ganz der Seele der Dichtung und geben mir wieder Zeugnis von Ihrem verlagerischen Können. Bitte senden Sie mir sofort ein Postpaket der drei verschiedenen Ausgaben und ich hoffe recht bald ein weiteres anfordern zu müssen. Mit Dank und Gruß

Ihr ARTHUR DELLING

in Firma Arthur Delling, Buchhandlung



V E R L A G I N L E I P Z I G

